

## **Tragischer Brand in Gmünd: Zwei Kinder sterben, Mutter verletzt!**

Tragischer Brand in Gmünd am 26. April 2025: Zwei Kinder sterben, Mutter schwer verletzt. Feuerwehr im Einsatz, Ermittlungen laufen.

**Gmünd, Österreich** - In Gmünd kam es zu einem tragischen Brand, bei dem zwei Kinder starben und die Mutter schwer verletzt wurde. Der Vorfall ereignete sich am Nachmittag des 26. April 2025. Die alarmierte Feuerwehr sah sich mit schwierigen Rettungsbedingungen konfrontiert, da die Rauchentwicklung stark war. Um die Bewohner, darunter die Familie mit den Kleinkindern, zu retten, setzten die Einsatzkräfte ein Hubrettungsgerät und Brandfluchthauben ein. Über 100 Feuerwehrleute aus mehreren Gemeinden, einschließlich der Feuerwehr Stadt Schrems, waren an den Rettungsmaßnahmen beteiligt. Einsatzleiter Mattias Böhm berichtete, dass das Stiegenhaus mit einem Druckbelüfter rauchfrei gemacht werden musste.

Der Brand konnte kurz nach 13:00 Uhr unter Kontrolle gebracht werden. Der Fokus der Einsatzkräfte lag anschließend auf der Brandnachkontrolle und der psychologischen Betreuung der Feuerwehrkräfte, die durch das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes Niederösterreich unterstützt wurden. Die Ermittlungen zur Brandursache haben bereits begonnen und werden vom Landeskriminalamt Niederösterreich geleitet. Ein Sachverständiger des Bundeskriminalamts wurde hinzugezogen, um die Umstände des Feuers zu klären. Weitere Unterstützung erhielten die Betroffenen durch ein Akutteam von Notruf Niederösterreich und speziell geschulte Feuerwehrpeers.

# Brandursache und Entwicklung

Die genaue Brandursache ist bis zum jetzigen Zeitpunkt unklar. Die Ermittlungen werden entscheidend sein, um herauszufinden, wie es zu diesem verheerenden Vorfall kommen konnte. Allgemein lässt sich die Brandentwicklung in mehreren Phasen unterteilen. Zu Beginn steht die Entzündungsphase, in der Materialien anfangen offen zu brennen. Darauf folgt die Wachstumsphase, in der sich das Feuer ausbreitet und an Intensität gewinnt. In der Vollbrandphase erreicht das Feuer schließlich seine maximale Energieabgabe und Ausdehnung, bevor es in die Abkühlphase übergeht, in der es durch Löschmaßnahmen oder durch Mangel an Brennstoff erlischt. [Wagnergroup] erklärt diesen Verlauf detailliert.

Nach einer Auswertung zur Häufigkeit von Brandschäden, die die Ursache und die Umstände analysiert, liegt die Prävention von Bränden in der Verantwortung aller. [IFS-EV] führt an, dass gezielte Maßnahmen zur Brandverhütung und regelmäßige Schulungen für mögliche Ursachen entscheidend sind, um katastrophale Ereignisse wie den in Gmünd zu verhindern.

Der tragische Verlust zweier Kinder und die schwere Verletzung ihrer Mutter werden von der Gemeinschaft tief betrauert. Die unterstützenden Maßnahmen für die betroffenen Familien sowie die Arbeit der Rettungskräfte stehen im Mittelpunkt der anschließenden Reaktionen auf diesen schlimmsten Fall von Brandkatastrophe.

| Details        |  |
|----------------|--|
| <b>Ort</b>     | Gmünd, Österreich  |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.5min.at">www.5min.at</a></li><li>• <a href="http://www.wagnergroup.com">www.wagnergroup.com</a></li><li>• <a href="http://www.ifs-ev.org">www.ifs-ev.org</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**